

FDP-Fraktion im Landshuter Stadtrat

Postanschrift: Rathaus | Altstadt 315 | 84028 Landshut
Besuchsanschrift: Fleischbankgasse 316 (Zimmer 314 / III) | 84028 Landshut
Fon: 0871-88-1530 | Fax: 0871-88-1531
E-Mail: : fraktion.fdp@landshut.de | www.fdp-LA.de



An den
Stadtrat Landshut
Rathaus
84028 Landshut

14.03.2013

14.3.13 9/12

**DRINGLICHKEITSANTRAG
zum Sonderplenum am 15.03.2013**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Messehalle (inklusive angrenzender Gebäude) ist als Interimsstandort für das Stadttheater zu prüfen. Eine Machbarkeitsstudie ist zu erstellen.

Dieser Antrag ergänzt den Antrag „Stadttheater auf dem Messegelände verwirklichen!“ vom 03.03.2013.

Begründung:

Aufgrund neuer Tatsachen (mögliche Nichtigkeit des Erbbaurechtsvertrages von 1991 und dem daraus folgenden Verzicht auf den Anbau „Wittstrasse“ als Interimslösung) stellen wir erneut den Antrag, die Messehalle (inklusive angrenzender Gebäude) als Interimsstandort zu prüfen.

Die notwendige Infrastruktur, auch in Bezug auf die Parkplätze, Anschlüsse, Heizung, Möblierung sowie der Existenz eines Foyers, ist gegeben. Die Messehalle ist seit Jahren Veranstaltungsort für Musikveranstaltungen, womit auch die Anforderungen eines Theaters an die Akustik abgedeckt sind. Die räumlichen Kapazitäten sind mehr als ausreichend. Durch eine flexible und kreative Veranstaltungsplanung kann die Nutzung als Interimstheater realisiert werden. Zudem befindet sich die Messehalle auf einem städtischen Grundstück.

Da zu befürchten ist, dass eine Interimslösung für das Stadttheater fünf und mehr Jahre in Anspruch nimmt, erscheint die Messehalle auch wirtschaftlicher als die neuerdings aus dem Hut gezauberte „Zeltlösung“, insbesondere wenn man neben der Miete auch die Folge- und Betriebskosten des Zeltes vollständig einberechnet.

Außerdem schreibt die Messegesellschaft seit Bestehen Millionenverluste, die durch (freiwillige) Zuschüsse der Stadt abgedeckt werden. Die neue Nutzung und erhöhte Auslastung könnte auch die Wirtschaftlichkeit der Messe GmbH verbessern. Deshalb ist zu prüfen, inwieweit diese städtische Liegenschaft für eine Nutzung als Stadttheater fachlich, aber auch wirtschaftlich als alternativer Interimsstandort in Frage kommt.

Angesichts der aktuell, aber auch weiterhin absehbar dramatischen Haushaltslage der Stadt ist die für die Stadt beste und wirtschaftlichste Option zu wählen. Auf diese Weise kann das Schreckgespenst einer Regierungshauptstadt Landshut ohne Stadttheater abgewendet werden.

Prof. Dr. Christoph Zeitler
Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Maria E. Fick

gez. Norbert Hoffmann